

Das Virtuelle Autohaus als Ergänzung des dualen Ausbildungssystems

Lernumgebungen und Lernportale sind in den letzten Jahren verstärkt entwickelt und auf den Markt gebracht worden. Der primäre Leitsatz »Technisch ist alles möglich« begleitete dabei die meisten Entwicklungen. Von der Idee bis zur Ausführung bestimmten vorwiegend Personen aus technisch-orientierten Berufen die Entwicklungslinien und damit die Gestaltung und das Aussehen des späteren Produkts. In diesem Fakt liegt die teilweise mangelnde Akzeptanz von Lernsystemen bei den eigentlich adressierten Nutzern begründet.

Um nicht ebenfalls in diese Falle zu geraten, entwickelt das Fraunhofer IGD Darmstadt seit mehreren Jahren interdisziplinär Systeme und Komponenten, die sich stärker an den Bedürfnissen der Nutzer orientieren und den Anforderungen der Lerner gerecht werden. Das Team setzt sich zusammen aus Informatikern, Elektrotechnikern, Physikern, Grafikern und einem Berufspädagogen, der über das nötige Wissen über Mechanismen und Anforderungen in den Bereichen der Aus- und Weiterbildung verfügt.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur interaktiven Lernumgebung ist die Entwicklung einer 3D-Welt im Rahmen der beruflichen Erstausbildung zum Automobilkaufmann/ zur Automobilkauffrau. Das »Virtuelle Autohaus« ist konzipiert als Ergänzung zur dualen Berufsausbildung und wurde im Rahmen der Internationalen Automobilausstellung (IAA) 2003 in Frankfurt zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

Die virtuelle Lernwelt, die das Virtuelle Autohaus zur Verfügung stellt, schafft eine Brücke zwischen Berufsschule und Betrieb und dient damit als Unterrichtswerkzeug, welches auch zur Qualitätssicherung der Ausbildung eingesetzt werden kann. Durch den Charakter einer 3D-Lernwelt wird eine hohe Motivation seitens der Schülerinnen

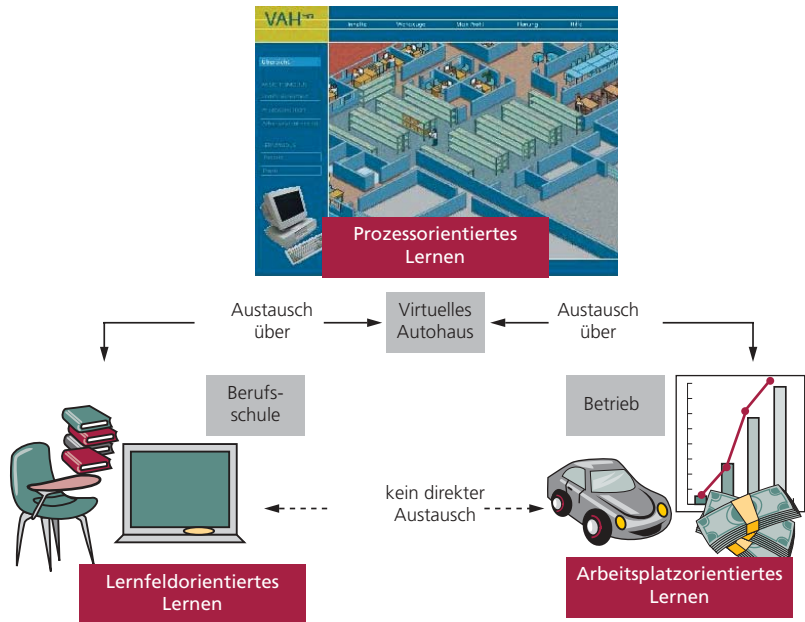


Abbildung. 1: Das Virtuelle Autohaus als Brücke zwischen Berufsschule und Betrieb (schematisch)

und Schülern erzeugt und gehalten. Sie sind in der Lage, mit Avataren als elektronischen Repräsentationen ihrer Person in der Welt des Virtuellen Autohauses miteinander zu interagieren. Durch die Multiuser-Fähigkeit des Systems können echte kooperative und handlungsorientiert angelegte Szenarios durchgespielt werden und so die Lerninhalte besser vermittelt und behalten werden.

Durch die Kombination mit bestehenden Lehrangeboten und bereits im Unterricht verwendeten Medien, aber auch unter Einbeziehung von externen Materialien lassen sich im Virtuellen Autohaus sinnvoll Aufgaben bündeln und Synergien schaffen. Der Einsatz dieses Systems ist zunächst an die Ausbildung der Automobilkaufleute gebunden, lässt sich aber auch auf andere Bereiche übertragen, so dass

wir es hier mit einem System zu tun haben, welches in verschiedenen Bereichen der beruflichen Erstausbildung leicht zum Einsatz kommen kann.

Kontakt

Dr.-Ing. Christoph Hornung
 Dipl.-Berufspäd. Nikolas A. Rathert
 Fraunhofer IGD Darmstadt
 christoph.hornung@igd.fraunhofer.de
 nikolas.rathert@igd.fraunhofer.de